

## **Neues Baugebiet am Ortsrand**

Mit den Tagesordnungspunkten Aufstellungsbeschluß und Abstimmung des Entwurfes bezüglich des Bbauungsplanes Oberneukirchen-Süd geht die Planung des neuen Baugebietes am Ortsrand in die nächste Instanz. Rund 30000 qm Baugrund stehen für 30 Parzellen zur Verfügung. Das neue Baugebiet grenzt an Großfeld eins und zwei an und bekommt einen direkten Anschluß zur Staatsstraße. Die Parzellen werden zwischen 637 qm und 1000 qm groß sein. Ein ausführlicher Entwurf wurde vom beauftragten Architekturbüro Gerhard Bichler in der kürzlich stattgefundenen Sitzung vorgelegt. Ein Diskussionspunkt war dabei die geplante Verbindungsstraße von der neuen zur alten Siedlung, da Gemeinderat Alois Steiglechner (FW) ein sehr starkes Verkehrsaufkommen auf die bereits bestehende Siedlung befürchtet. Der Gemeinderat einigte sich für eine Verbindungsstraße von 3,5 m mit einem einseitigen Fußweg und einem erhöhten Grünstreifen gegenüberliegend. Als Dachform entschied sich das Gremium auf Satteldächer, Höhe der Traufe höchstens 6,2 m, Gauben werden nur bei Häusern mit Erd- und Dachgeschoß genehmigt, bei zweigeschossigen Häusern werden Gauben nicht erlaubt. Als Giebelrichtung ist Ost-West vorgeschlagen, andere Möglichkeiten sind gegeben. Auch bei den Möglichkeiten der Einfriedung gab es Meinungsverschiedenheiten. Die Höhe wird auf 1 m festgelegt, Material ist offen, Gabionen und geschlossene Mauern werden nicht genehmigt. Der Entwurf wurde abschließend mit 9 : 0 Stimmen genehmigt. GR Annerl Meier (FW) sprach noch die Möglichkeit für eine Hackschnitzelheizung für Siedlungsgebiete an. Dazu war GR Rupert Staudhammer der Meinung, dass eine solche Heizung nur interessant sein würde wenn größere Projekte angeschlossen werden können. Das Gremium entschied sich, einen Ansprechpartner aus Engelsberg und Gars für die nächste Sitzung einzuladen.

## **Haushaltsplan und Finanzplan genehmigt**

In der kürzlich stattgefundenen Gemeinderatssitzung ging es vor allem auch um die Finanzen der Gemeinde. Bei der örtlichen Rechnungsprüfung wurde von den Prüfern die Rechtmäßigkeit festgestellt und mit 8 : 0 Stimmen erfolgte die Entlastung. Kämmerin Rosmarie Starzl gab anschließend die Jahresrechnung 2012 sowie den Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2012 sowie den Finanzplan für die Jahre 2012 bis 2016 bekannt. Der Haushaltsansatz 2013 im Verwaltungshaushalt beträgt 942.400 Euro, im Vermögenshaushalt 2.403.800 Euro. Steigerungen im Verwaltungshaushalt für das Jahr 2013 im Bereich Einnahmen sind besonders bei der Gewerbesteuer um 100000 Euro auf 350000 Euro zu erwarten. Auf der Ausgabenseite ist im Einzelplan Bau- und Wohnungswesen und Verkehr eine Steigerung um 35000 Euro zu verzeichnen. Konnte im Jahr 2012 eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 113100 Euro getätigt

werden, wird im Jahr 2013 eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 78.800 Euro erforderlich sein. Grund dafür sind im Besonderen die fehlenden Schlüsselzuweisungen, die im letzten Jahr noch 115600 Euro betragen. Der hohe Haushaltsansatz 2013 im Vermögenshaushalt ist auf den Kauf und Verkauf von Bauland zurückzuführen. Beide Haushalte wurden einstimmig genehmigt. Nach Erläuterung des Finanzplanes für die Jahre 2012 bis 2016 wird in den nächsten beiden Jahren eine Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt unumgänglich sein, für 2015 und 2016 könnte es aber wieder eine Zuführung zum Vermögenshaushalt geben.

### **Weiteres Schneeräumfahrzeug nötig**

In der letzten Gemeinderatssitzung sprach GR Alois Steiglechner die Straßenräumung im Winter an und war der Meinung, dass ein zweites Räumfahrzeug in Einsatz gebracht werden müsste. Ein Räumfahrzeug ist zu wenig, so Steiglechner, es wäre wünschenswert wenn für die Räumung in den Außengebieten ein Traktor eingesetzt werden könnte. Der Gemeinderat wird für den nächsten Winter versuchen, eine Lösung zu finden. Diesbezügliche Interessenten können sich bei Bürgermeister Steiglechner melden.

### **Neue Straßenbezeichnung für Dangl 126**

Einer Änderung der Straßenbezeichnung Dangl 126 wurde auf Wunsch des Anliegers einstimmig auf Wiesenweber 1 und 2 beschlossen. Laut Anlieger gibt es immer wieder Probleme mit dem Paketdienst, da die Hausnummern 126 und 127 auf verschiedenen Zufahrtsstraßen zu erreichen sind. Eine Änderung liegt im Besonderen den Hausbesitzern auch am Herzen sollte ärztlicher Notfalldienst beansprucht werden müssen.